

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

Ausschuss für Ordnung, Schkopau, den 21.01.2022
Feuerwehr, Umwelt, Seen und
Tourismus

Sitzung am: 18.01.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:44 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Bürgersaal (Erdgeschoss)

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 7. Informationen der GWL/Gemeindejugendfeuerwehrwart
- TOP 8. Protokollkontrolle
- TOP 9. Antrag der CDU/KFFS Fraktion Stärkung des Ehrenamtes-Änderung der Entschädigungssatzung Feuerwehr; Änderungsantrag Pro Bürger/Grüne/Linke
- TOP 10. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: Vereine pflegen Grünflächen
- TOP 11. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: Priorisierung und technische Ertüchtigung der Servicestation
- TOP 12. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: personelle Stärkung des Ordnungsamtes
- TOP 13. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: Ersatzpflanzungen in den Ortsteilen
- TOP 14. Haushalt 2022
- TOP 15. Informationen zur Schulwegfestlegung an der Grundschule Wallendorf
- TOP 16. Informationen der Verwaltung (Antwort Fragebogen CDU/KFFS Fraktion, Winterdienst)
- TOP 17. Anfragen und Anregungen
- TOP 18. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Rattunde eröffnet und 18:30 Uhr die Sitzung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 5 im Sitzungssaal anwesend, 2 Mitglieder sind online anwesend. Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

Herr Rattunde weist darauf hin, dass über eine Niederschrift der letzten Sitzung noch nicht abgestimmt werden kann. Dieser TOP fehlt deshalb in der vorliegenden Tagesordnung.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:33 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend. Mitglieder des Gremiums haben keine Fragen.

TOP 5. Bericht des Bürgermeisters

- Herr Ringling stellt den neuen Leiter des Ordnungsamtes, Thomas Kuphal, vor, welcher die heutige Sitzung erstmalig begleitet. Herr Kuphal ist seit 01.01.2022 in der Gemeinde angestellt.
Herr Kuphal berichtet über seine Eindrücke der ersten Arbeitstage und seine Fokussierung der Aufgabenerledigung.
- Herr Ringling informiert, dass im Ordnungsamt die Stelle Vereinsförderung seit Anfang Januar wieder besetzt ist.
- Weiter berichtet Herr Ringling über eine Initiative „Sportvereine“ des LSA. Diese sollen in diesem Jahr unbürokratisch gefördert werden. Die Höhe ist abhängig von der Anzahl ihrer Mitglieder. Für jedes erwachsene Vereinsmitglied gibt es 10 Euro; für jedes Kind beziehungsweise jeden Jugendlichen 15 Euro. Die Fördermittel soll es ohne besonderes Antragsverfahren geben.
 - Dazu fragt Herr Wilhelm, wo diese Information zu finden sei. Herr Ringling meint, dass die organisatorischen Fragen mit dem Kreissportbund durch die Verwaltung abzuklären seien.
- Herr Wilhelm fragt, ob die besetzte Stelle Vereinsförderung neu ist. Die Frage wird von Herr Ringling bejaht.
 - Frau Ewald merkt dazu an, dass das Organigramm auf der Homepage der Gemeinde diesbezüglich einer Aktualisierung bedarf, damit die Vereine den richtigen Ansprechpartner finden.

TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Dieser TOP wird nicht behandelt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

TOP 7. Informationen der GWL/Gemeindejugendfeuerwehrwart

Herr Balzer führt aus:

- Die Gemeinde hat vom Landkreis zum Brandschutzbedarfsplan ein Schreiben mit Hinweisen und Ergänzungen bzw. unterschiedlichen Sichtweisen erhalten. Die Verwaltung habe mit dem LK die offenen Fragen abgeklärt. Man ist auf einem guten Weg.
- Seit 10.01.2022 ist eine Dienstanweisung in Kraft, die es ermöglicht, Dienste an den FF-Standorten nach 3-G-Regel durchzuführen. Am morgigen Tag werden sich die Wehrleiter mit der Verwaltung treffen, um anstehende Fragen zu klären.
- Am 11.01.2022 gab es eine fruchtbare erste gemeinsame Gemeindefeuerwehrlitersitzung mit der Verwaltung. In der nächsten Sitzung am 05.03.2022 soll ein erstes Resümee gezogen werden.
- Bezüglich der noch offenen Fahrzeugbeschaffung (MTW für die Ortswehren Lochau und Luppenau) ist man auf der Zielgeraden. Bis spätestens Ende Februar hofft man, die Fahrzeuge zu erhalten. Geordnete zusätzliche Fahrzeugtechnik wird gleich eingebaut, so dass nur eine kurze Eingewöhnungsphase notwendig wird.

TOP 8. Protokollkontrolle

Ausgehend von der vorletzten Sitzung fragt Herr Rattunde ab:

- Umleitungsstrecke Bauarbeiten an der B 6 – Einflussnahme auf Fahrzeugstrom großer Fahrzeuge
 - Herr Ringling: Es gab Gespräche, aber nichts, was zur Entspannung beiträgt.
 - Ein Realisierungsbeginn steht noch nicht fest.
- Verwendung von Auftausalz durch die Servicestation (SST)
 - Herr Grobe: Verwendet wird das Salz nur bei Glatteis und in der Auftauphase nach dem Schneeschieben zwecks Verkehrssicherheit. Salz wird von der SST sehr dezent eingesetzt. Für die Lagerung von Split fehlen die Kapazitäten und anschließenden Entsorgungsmöglichkeiten.
 - Herr Schulze bemängelt die Glatteissituation vergangenes Wochenende in Korbetha und das Verhalten der SST. Dazu merkt Herr Grobe an, dass für die Straßen in Korbetha die Firma HBS zuständig ist, nicht die SST. Dazu gibt es Verträge mit der Gemeinde. Die SST kümmert sich in Korbetha maximal um Fußwege. Mit der Schkopauer Verwaltung soll wenigstens ein Telefonnotruf vereinbart werden, falls keine Räumung erfolgt.
- Kostensatzung Feuerwehr – die Frage war, ob das, was vertraglich vereinbart war, ohne weitere Kosten beendet werden kann.
 - Herr Kuphal hat erst gestern von dem Sachverhalt Kenntnis erhalten. Ein Vertrag wurde noch nicht gefunden. Eine erste Diskussionsgrundlage aus dem Jahr 2020 hat er heute erhalten. Im nächsten Ausschuss wird er dazu weiter berichten können.

TOP 9. Antrag der CDU/KFFS Fraktion Stärkung des Ehrenamtes-Änderung der Entschädigungssatzung Feuerwehr; Änderungsantrag Pro Bürger/Grüne/Linke

Vorlage: IV/090/2022

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

Herr Rattunde führt zum Sachverhalt aus.

Frau Schaaf äußert, dass es Anliegen der Fraktion CDU/KFFS sei, das Ehrenamt zu stärken und evtl. neue Mitglieder zu akquirieren. FF-Kameraden sollen eine erhöhte Aufwandsentschädigung erhalten, Atemschutzgeräteträger eine besondere Würdigung erfahren. Um eine schnellstmögliche Lösung herbeizuführen, hätte sie die Präambel der Satzung geändert, die Atemschutzgeräteträger aufgenommen, die notwendigen anderen Änderungen in die Satzung eingearbeitet und den neuen Entwurf der Satzung hier vorgestellt.

Herr Rattunde lässt darüber abstimmen, die Verwaltung zu beauftragen, einen satzungskonformen Vorschlag zu unterbreiten, der dies rechtlich absichert, eine Prüfung der Summe und Einarbeitung in den HH 2022 zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Wanzek weist darauf hin, dass die kommunale Entschädigungssatzung die pauschale Angabe der Summe nicht hergibt. Jeder Kamerad freut sich über eine höhere Aufwandsentschädigung. Um mehr Freiwillige für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern und zu gewinnen, reicht es jedoch nicht, die Aufwandsentschädigung zu erhöhen. Es müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen. Manche Ortswehren haben z. B. keine s/w-Trennung der Kleidung, keinen Sozialtrakt. Auch der Gesundheitsschutz spielt eine nicht unwesentliche Rolle.

Herr Balzer ergänzt des es im Zusammenwirken mit dem Brandschutzbedarfsplan einer strategischen Ausrichtung der Feuerwehr bedarf. Es braucht neue Rahmenbedingungen im Brandschutzbedarfsplan.

TOP 10. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: Vereine pflegen Grünflächen Vorlage: IV/088/2021

Herr Rattunde führt zum Sachverhalt aus. Ziel ist es, ab Umsetzungsdatum sofort das Geld zur Verfügung zu haben.

Herr Ringling sieht in der praktischen Umsetzung noch Hürden bezüglich Ausgestaltung und rechtskonformer Flächenvergabe. Die Summe von 5.000 € sieht er als darstellbar an.

In der weiteren Diskussion wird herausgearbeitet, dass es einer Rechtsgrundlage und einer entsprechenden HH-Stelle bedarf. Dabei sollte der Personenkreis nicht so eng auf Vereine begrenzt sein.

Herr Rattunde fragt ab: Soll die Verwaltung beauftragt werden, im HH die Kosten einzuplanen und einen Vorschlag zu unterbreiten, wie man Vereinbarungen schließen könnte?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 11. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: Priorisierung und technische Ertüchtigung der Servicestation Vorlage: IV/089/2021

Herr Rattunde führt zum Sachverhalt aus.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

Herr Grobe berichtet über das umfangreiche Arbeitsspektrum und Probleme der Servicestation:

- Fällung von 50-60 Bäumen im Jahr
- Nachpflanzung von 10-15 Bäumen, Pflege der selbst und fremd gepflanzten Bäume, dafür 1 Mitarbeiter im Sommer abgestellt allein zum Bäume bewässern
- 3 x im Jahr Reinigung von ca. 1.000 Sinkkästen
- Grünflächenpflege auf 620 000 m²
- Formschnitt von ca. 100 Kugelbäumen
- Straßenreparaturen, u.a. 15 unbefestigte Straßen in der Gemeinde
- Pflege von 22 Kinderspielflächen sowie deren monatliche Sichtprüfung
- Erfüllung der Wünsche der Ortsbürgermeister
- Am Personalbestand hat sich seit Jahren nichts geändert – 16 Stellen gesamt (inkl. er selbst), eine Stelle unbesetzt, 2 Dauerkranke, die in 2 Jahren in Rente gehen, auch sonst sehr hoher Krankenstand, 1-€-Jobber stehen nicht mehr zur Verfügung
- Der Markt für technische Geräte ist ziemlich leergefegt. Technik, die 2022 in den HH eingestellt wird, hätte er frühestens im Herbst zur Verfügung. Ein neues Fahrzeug könnte jedoch auch für den Winterdienst und andere Verrichtungen über das Jahr genutzt werden. Da gibt es verschiedene Zusatzaufbauten.

Herr Weiß:

- Die Saison ist um, ehe die Gemeinde das Fahrzeug (Kosten 135 T€) erhält. Er würde das Fahrzeug in die HH-Diskussion 2023 verschieben, das Ergebnis der Studie über die SST abwarten und danach entscheiden.

Nach Diskussion zieht Herr Rattunde den Antrag zurück. Es sollen erst die Ergebnisse der Untersuchung zur SST abgewartet werden. Ggf. wird der Antrag in 2023 erneut eingebracht.

TOP 12. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: personelle Stärkung des Ordnungsamtes Vorlage: IV/086/2021

Herr Rattunde führt zum Sachverhalt aus. Es soll ein Signal gesendet werden, dass der Stellenplan an dieser Stelle ergänzt werden soll.

Herr Bedemann bittet darum, den Antrag zurückzuziehen. Herr Kuphal als neuer Ordnungsamtsleiter hat sicher gewisse Vorstellungen über die Struktur und personelle Besetzung des Amtes. Dazu muss er es erstmal richtig kennenlernen. Außerdem gibt es im Stellenplan jede Menge freie Stellen, die man evtl. umwandeln könnte. Es muss keine neue Stelle geschaffen werden. Er appelliert an Herrn Ringling, seine Personalpolitik zu überdenken sowie an dem immer noch fehlenden Entwicklungskonzept zu arbeiten.

In der weiteren Diskussion geht es um die Soll-/Ist-Ausstattung und -Auslastung des Ordnungsamtes in personeller Hinsicht, um die Stelle Außendienst, um eine klare Stellenbeschreibung. Vieles sind nur vage Andeutungen.

Herr Kuphal berichtet, dass im Ordnungsamt ein grundsätzlicher Aufgabenstau besteht. Die neue Stelle wird in die Richtung „Grüne Stelle“ (Bäume, Seen) gehen. Dort ist jedoch ein gewisses Fachwissen notwendig. Das Ordnungsamt hat für die Bevölkerung eine

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

„Allzuständigkeit“. Er ist deshalb dankbar, dass seitens der Fraktionen gesehen wird, dass etwas passieren muss. Die in der Diskussion angesprochene Außendienststelle ist noch nicht besetzt. Er schlägt vor, zum nächsten Ausschuss konkreter zu werden.

Herr Rattunde fasst zusammen: Die Stärkung des Ordnungsamtes ist erforderlich. Andererseits können im Stellenplan Verschiebungen gemacht werden. Die Gemeinderäte wollen das Aufgabenfeld genauer umrissen haben. Deshalb wird an dieser Stelle die Diskussion beendet und auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 13. Antrag in der laufenden Haushaltsdiskussion 2022: Ersatzpflanzungen in den Ortsteilen **Vorlage: IV/087/2021**

Herr Rattunde führt zum Sachverhalt aus. Man würde sich wünschen, die Summe von 800 € pro Ortsteil im HH zu verankern. Die Summe bezieht sich auf Zirka-Angaben aus der Privatwirtschaft für eine Baumpflanzung sowie dessen 3-jährige Pflege. Das jetzt vorhandene Budget für Baumfällungen soll ergänzt werden um Pflanzungen (inbegriffen sein sollen auch Sträucher).

Die wichtigste Frage dazu ist, ob im angemeldeten Budget eine entsprechende Summe bereits geplant ist. Da Herr Koebe abwesend ist, kann die Verwaltung darauf nicht antworten. Der TOP wird deshalb vertagt.

TOP 14. Haushalt 2022

Herr Kuphal führt zu den großen Posten der Investitionsliste aus:

Lfd. Nr.

- 18 Pflichtaufgabe Einwohnermeldeamt
- 22 Erdungssatz, Systemtrenner – sind von den Wasserwerken vorgeschrieben
- 24 Defibrillator inkl. Übungspuppe
- 60 110.000 € Sammelposten - Erneuerung Atemschutztechnik wie Flaschen, Atmer und Masken - den Kameraden bringt dies eine Einsparung von bis zu 10 kg an zu tragendem Gewicht
- 68 Nebelmaschine – für Ausbildung und Übungszwecke
- 70 Absturzsicherung – vom Gesetzgeber vorgeschrieben
Airbag-Sicherungssystem – verhindert, dass Kameraden nachträglich geschädigt werden
- 78 Schaffung 3. Arbeitsplatz – für neue Kollegin, die angefangen hat (Heimat- und Kulturpflege)
⇒ Anmerkung Frau Ewald: vor der neuen Kollegin war der Arbeitsplatz bereits besetzt
- 104 Sammelposten - IT-Ausstattung von Arbeitsplätzen, 1 Laptop muss erneuert werden, Arbeitsplätze evtl. „Grüne Stelle“
- 105 Scanner für Standesamt – muss auch datenschutzrechtlichen Gründen im Büroraum vorhanden sein.
- 120 Connectserver – Schaffung weiterer Alarmierungsmöglichkeiten
- 136 Umbau Feuerwehr Ermlitz

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

Herr Wilhelm fragt, welche laufenden Posten sich erhöht haben, ob es deutliche Änderungen zum Vorjahr gibt. Er vermisst im Planentwurf Mittel für ein Parkplatzkonzept Seen. Weiterhin sollen für den Streifendienst an den Seen Mittel bereits ab Juni zur Verfügung stehen. Der Jugendclub in Luppenau soll aktiviert werden – man hätte die Option, im Schloss Räume zu ertüchtigen. Es fehlen Angaben über Instandhaltungskosten. Aus der eigenen Berufspraxis weiß er, dass diese weit höher liegen können, als die klassische Investition.

Herrn Ringling äußert sich dahingehend, dass es ihm wichtig war, mehr Mittel einzustellen für die Sicherung der Stege, für Baumfällungen und Verkehrsschilder.

Die Leiterin der Finanzverwaltung weist auf das große Defizit des HH-Planes hin. Sie mahnt, nicht immer mehr haben zu wollen, sondern vorhandene Mittel vernünftig einzusetzen und zu verbrauchen. Sie weist auch darauf hin, dass verschiedene Mittel gar nicht in Anspruch genommen wurden. Beispiel: Für die Unterhaltung der Seen waren im vergangenen Jahr 10.000 € eingestellt. Abgerufen wurden nur 380 €. Sie plädiert dafür, das Geld, welches zur Verfügung steht, beizubehalten und zu beginnen, die Maßnahmen umzusetzen.

Herr Gasch kritisiert, dass die Feuerwehr Döllnitz eine Abgassauganlage für ein neues Fahrzeug erhalten soll, welches gar nicht in die Halle passt.

Herr Kuphal entgegnet, dass es eine Frage des Gesundheitsschutzes der Kameraden ist. Noch haben sie kein neues Fahrzeug. Die Absauganlage kann evtl. später ausgebaut und mitgenommen werden.

Frau Ewald macht darauf aufmerksam, eingestellte Maßnahmen fristgerecht abzarbeiten und Gelder nicht immer wieder in das Folgejahr zu übertragen.

TOP 15. Informationen zur Schulwegfestlegung an der Grundschule Wallendorf

Herr Kuphal führt aus:

Die Straße in Wallendorf ist für einen Begegnungsverkehr nicht ausreichend. Es wird angestrebt, den Schulweg wie folgt zu gestalten:

- Zone Tempo 30 km/h
- Unechte Einbahnstraße – diese gilt nur für den Bereich des Bahndammdurchstichs.
- Parkverbot in ausfahrende Richtung zur Bundesstraße.

Mit Frau Sonderhoff vom Straßenverkehrsamt des LK SK ist dies abgesprochen. In der Prüfung ist noch, ob ein Schild „Fahrräder frei“ angebracht wird. Die Schulleiterin ist über das Vorhaben informiert und erhält von der Gemeinde eine Vorlage zur Elterninfo.

Geplant ist die Umsetzung in der 7. KW in den Winterferien. Das Ganze wird befristet bis 31.08.2021 und als Testzeitraum betrachtet. Die gesamte erste Woche nach den Ferien werden Polizei und Ordnungsamt präsent sein und ggf. eingreifen.

Die bauliche Ertüchtigung eines Fußweges habe man im Ordnungsamt im Blick. Es musste jedoch eine kurzfristige vorläufige Regelung her, betont Herr Kuphal auf Einwurf von Herrn Pomian.

Frau Schaaf gibt zu bedenken, dass man auch an die Radfahrer aus Friedensdorf denken sollte. Einen Fußweg würde sie nicht auf Gedeih und Verderb machen wollen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

TOP 16. Informationen der Verwaltung (Antwort Fragebogen CDU/KFFS Fraktion, Winterdienst)

Ausgehend von einem geschilderten Szenario beantwortet Herr Kuphal die Fragen der Fraktion:

Szenario: 10 Uhr wochentags, Feuerwehrsirene ertönt, Brand im OT Döllnitz, Mitarbeiter der SST, welche in einer Ortswehr der Gemeinde sind, befinden sich gerade in Röglitz bei der Rasenmäh und werden alarmiert.

1. Wie viele Mitarbeiter aus der SST, Team Hausmeister und Seen sowie aus der Verwaltung werden benachrichtigt? Bitte getrennt aufzählen mit prozentualer Angabe zu den Gesamtmitarbeitern aus dem jeweiligen Bereich.
 - 14 = 18,18 %, davon:
 - 10 in SST = 52,63 %,
 - 3 in Team Hausmeister = 27,27 %
 - 1 in Verwaltung = 2,13 %
 - Alle Mitarbeiter erhalten die Alarmierung ihrer jeweiligen Ortsfeuerwehr
 - Mitglieder der SST verfügen auch über weitere Alarmierungsschleifen anderer OFw.
2. Dürfen die Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen, um sich für den Einsatz vorzubereiten?
 - grundsätzlich ja
3. Wie viele der alarmierten Mitarbeiter rücken aus, um sich auf den Einsatz vorzubereiten?
 - Die Antwort ist davon abhängig, an welchem Standort sich Mitarbeiter zur Alarmierungszeit befinden. Es ist wenig sinnvoll zu einem Einsatz in Ermlitz auszurücken, wenn sich der Mitarbeiter in Wallendorf befindet. Nach Rücksprache mit den Mitarbeitern der SST sind durchschnittlich 4 Kameraden am Gerätehaus Lochau einsatzbereit.
4. In welche Ortswehr fahren die Mitarbeiter der SST, um sich umzuziehen?
 - Einsatzkleidung ist in folgende Gerätehäusern vorhanden: Ermlitz, Lochau, Raßnitz, Knapendorf
 - Je nach aktuellem Standort werden die Gerätehäuser angefahren.
5. Treffen sich alle alarmierten Mitarbeiter in derselben Ortswehr, um gemeinsam stark auszurücken zu können?
 - Nein. ⇨ organisatorisch und fahrzeugtechnisch nicht möglich.
6. Dürfen alle Mitarbeiter der SST, Team Hausmeister, Team Seen bzw. Verwaltung die vorhandenen Fahrzeuge jeder Ortsfeuerwehr nutzen/fahren?
 - Nein. Das bedingt eine Einweisung in die vorhandenen Fahrzeuge.
7. Sehen Sie selber Probleme in der derzeitigen Organisation und Mannschaftsstärke bei einem Brand tagsüber unter der Woche?
 - Dieser Punkt wird im Brandschutzbedarfsplan erörtert.
8. Haben Sie selber eigene Vorschläge zur Absicherung unter der Woche?
 - Lösungen werden noch gesucht. Es wird um Geduld gebeten.

TOP 17. Anfragen und Anregungen

- Herr Kuphal teilt mit:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.01.2022

- In Hohenweiden, Str. des Friedens und Nebenstraßen, ist unnötige Beschilderung vorhanden. Diese wird zeitnah in der 4. KW entfernt.
- Die Aufstellung der Schilder „Leinenzwang für Hunde“ im Park in Lochau erfolgt demnächst.
Anmerkung Herr Wild: Wurde heute erledigt.
- Es wird noch an Rahmenbedingungen eines Parkplatzkonzeptes gearbeitet. Er denkt, dass dies relativ bald abgeschlossen sein wird. Es geht um die Parkplätze Burgliebenau und Wallendorf.
- Herr Wilhelm hat ein Telefonat am 12.01.2022 mit Herrn Schönberg von der LMBV geführt:
 - Der Wasserstand des Wallendorfer Sees liegt bei 82,30 – also noch Normalzustand.
 - Oberirdische Leitung ist in Betrieb.
 - Das Verhalten des Wasserstandes am Wallendorfer See ist sehr träge (hydrologischer Zulauf, Ablauf, Verdunstung).
 - Durch das Abpumpen ist momentan der Wasserstand konstant.
 - An die LMBV wurde die Bitte herangetragen, via SELA-Kurier die Anwohner der Ortschaften über die derzeitige Sachlage zu informieren.
 - Die Reparatur der zweiten Leitung ist in Bearbeitung.
- Herr Ringling weist auf die Videokonferenz mit dem LHW am 24.01.2022 hin.
 - Zur Frage von Frau Ewald, den Teilnahmelink auch an andere weiterzuleiten, meint Herr Kuphal, dass die Veranstaltung nur im kleinen Kreis stattfindet.
- Herr Wild wiederholt seine Bitte aus einer der vorangegangenen Sitzungen, das Meldeportal „Sag’s uns einfach – Schkopau“ auf der Homepage zu Gemeinde zu aktualisieren. Manche Meldungen feiern bald 2. Jahrestag.
- Herr Gasch erinnert an die Einstellung der Wahlergebnisse auf der Homepage der Gemeinde.

TOP 18. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Rattunde schließt um 21:44 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Andreas Rattunde
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin